

Bismarcks Gespräche.

auf politischen Grundlagen beruhende Verhandlung abgesehen wird, ist möglich, allerdings die Ausübung von Volk zu Volk erreicht werden. Die beiden Weltmächte werden die gemeinsamen Interessen der Völker zu fördern und die Verhandlung der Völker zu fördern. Auf dieser Grundlage werden die Verhandlungen abgesehen werden, die die Verhandlung der Völker zu fördern.

Willy Brandes, der an der Berliner Universität als Professor für die Geschichte der Neuzeit tätig ist, hat in der Zeitschrift „Die Welt“ einen Artikel veröffentlicht, in dem er die Verhandlungen zwischen Deutschland und England kritisiert. Er behauptet, dass die Verhandlungen nicht auf einer ehrlichen Basis abgesehen werden können, da die Interessen der beiden Nationen nicht übereinstimmen.

von Soldinger, der dessen industrieller Leiter Bismarck nicht selten zwischen Sport und Arbeit zu sein pflegt, hat in der „Wirtschaftlichen Rundschau“ einen Artikel veröffentlicht, in dem er die Verhandlungen zwischen Deutschland und England kritisiert. Er behauptet, dass die Verhandlungen nicht auf einer ehrlichen Basis abgesehen werden können, da die Interessen der beiden Nationen nicht übereinstimmen.

„Anonyme Selbstbeziehung.“
Bei der Staatsanwaltschaft in Düsseldorf ist ein am 21. August in Düsseldorf in Berlin und in der Rheinlande gerichteten in die Unterhändler „Littor“ trägt. Es wird darin erklärt, der Anwalt eines ehemaligen Beamten, der wegen einer Verletzung entlassen worden sei. Der Brief hat folgenden Inhalt: „Sie werden die Öffentlichkeit nicht finden. Der Brief ist ein in Düsseldorf abgesehen einer ganz geringfügigen Beziehung entlassener Beamter, der durch die Entlassung verhindert ist. Sie werden die Sache zu tun können.“

Zusammentritt des Auswärtigen Ausschusses
Der Ausschuss des Reichstages für die Angelegenheiten der auswärtigen Angelegenheiten hat am 25. August eine Sitzung abgehalten, um eine Erklärung der Reichsregierung über die gegenwärtige außenpolitische Lage entgegenzunehmen. An den Beratungen nahmen außer den üblichen Mitgliedern des Ausschusses auch Mitglieder der Reichsregierung teil.

Die Vollmachten des Reichspräsidenten
Wahlrechtsbestimmungen zu Art. 46 der Verfassung. Nach einer Mitteilung der Reichsregierung hat der Reichspräsident die Vollmachten für die Durchführung der Wahlrechtsbestimmungen zu Art. 46 der Verfassung an die Reichsminister übertragen.

Kurze Nachrichten.
Die Reichsregierung hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der sie die gegenwärtige außenpolitische Lage darlegt. Sie betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Wel er eine Entlassung sehen wollte.
Der Schriftführer der Reichsregierung hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der er die gegenwärtige außenpolitische Lage darlegt. Er betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Die beruflichen Ehrenobligationen.
In der Frage einer „Mobilisierung“ d. h. einer beruflichen Eingruppierung der deutschen Staatsangehörigen in den Weltkriegen, hat der Reichspräsident die Vollmachten für die Durchführung der Wahlrechtsbestimmungen zu Art. 46 der Verfassung an die Reichsminister übertragen.

Zur Arbeitsfrage bei der Reichsbahn.
Der Reichsbahnminister hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der er die gegenwärtige Lage der Reichsbahn darlegt. Er betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Zur Arbeitsfrage bei der Reichsbahn.
Der Reichsbahnminister hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der er die gegenwärtige Lage der Reichsbahn darlegt. Er betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Zur Arbeitsfrage bei der Reichsbahn.
Der Reichsbahnminister hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der er die gegenwärtige Lage der Reichsbahn darlegt. Er betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Verhandlungen im englischen Grenzbereich.
Die Verhandlungen zwischen England und Frankreich über die Grenzgebiete sind noch nicht abgeschlossen. Die beiden Nationen versuchen, eine Verständigung zu erzielen.

Der Rechtsfall in Gießen.
Der Reichspräsident hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der er den Rechtsfall in Gießen darlegt. Er betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Zur Arbeitsfrage bei der Reichsbahn.
Der Reichsbahnminister hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der er die gegenwärtige Lage der Reichsbahn darlegt. Er betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Zur Arbeitsfrage bei der Reichsbahn.
Der Reichsbahnminister hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der er die gegenwärtige Lage der Reichsbahn darlegt. Er betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Der Rechtsfall in Gießen.
Der Reichspräsident hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der er den Rechtsfall in Gießen darlegt. Er betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Zur Arbeitsfrage bei der Reichsbahn.
Der Reichsbahnminister hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der er die gegenwärtige Lage der Reichsbahn darlegt. Er betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Zur Arbeitsfrage bei der Reichsbahn.
Der Reichsbahnminister hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der er die gegenwärtige Lage der Reichsbahn darlegt. Er betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Zur Arbeitsfrage bei der Reichsbahn.
Der Reichsbahnminister hat am 25. August eine Erklärung abgegeben, in der er die gegenwärtige Lage der Reichsbahn darlegt. Er betont die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen den Völkern.

Rund um den Erdball.

Der eine macht's, der andere bestreut!

(Kochbuch verboten.)

Zwei Minuten Geduld... Der erste macht's, der andere bestreut!

Das geschlossene Gesicht... Auf einen Mann hat den Namen...

Der Geflügelwirtsberuf... In London ist letzten Winters...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Der Zisterzienserorden... Streift und Zisterzienserorden...

Kleine Chronik.

Die Leiche im Keller.

Die Leiche im Keller... Seit langer Zeit...

Der ungeliebte Stadtrat... Der ungeliebte Stadtrat...

Die Wasserentwässerung... Die Wasserentwässerung...

Der Ringer Jünger... Der Ringer Jünger...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Die Leiche im Keller... Die Leiche im Keller...

Schnelle Briefe...

Schnelle Briefe...

Schnelle Briefe... Ein in Leipzig...

Schnelle Briefe... Die Teilnahme...

Schnelle Briefe... Der Ringer...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Schnelle Briefe... Die Leiche...

Wasserfäule.

Wasserfäule.

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Wasserfäule... Amort 44 von...

Magen.

Magen.

Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...

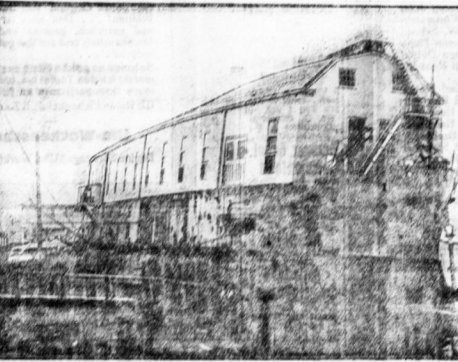
Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...

Magen... Magen...



A photograph of a large industrial building or factory complex.

Amerikanische Zinnober.

Amerikanische Zinnober.

Amerikanische Zinnober... Bei den neuen...

Amerikanische Zinnober... Bei den neuen...

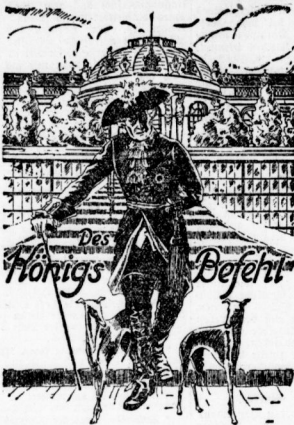
Amerikanische Zinnober... Bei den neuen...

Amerikanische Zinnober... Bei den neuen...

Amerikanische Zinnober... Bei den neuen...

Am Riebeckplatz Am Riebeckplatz

Der neue große Fridericus Rex-Film!



Des Königs Befehl

Größt in 8 Akten um den alten Fritz nach dem gleichnamigen weltberühmten Lustspiel von Carl Cooper. Regie: Kurt Blachnitzki.

Manuskript Kurt Blachnitzki und Hans Vietzke (Halle).

Personen der Handlung:

- Der alte Fritz George Burghardt
Adjutant des Königs Fritz Alberti
Beron v. Wendel Leopold v. Ledebur
Julie Gretz Reinwald
Henriette Tochter Hans Reinwald
Major Lindeneck Hans Sitwe
Leutnant Branden Hans Brausewetter
Graf de Folly, der Ältere zwei Ferdinand v. Alten
Graf de Folly, der Jüngere Brüder C. Falkenberg
Ziethen Georg John
Der alte Dessauer Eduard v. Winterstein
Seyditz G. H. W. Schnell
Wächner Hermann Picha
Advokat Hugo Döblin
Dragoner Paul Rehkopf
Korporal
Frederdorff, Kammerdiener des Königs Karl Platen
Kammerdiener der Grafen de Folly Konrad Flockner
Jungler Orientlich, Wirtschatterin im Hause Gustel Herrmann
Gürtner Willy Herrmann
Diener v. Wendel Karl Harbacher
Schankwirt Emil Stammer
Knecht Max Maximilian

Hierzu der vorzüglich gemahlte bunte Filmmilch!

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur 1. Vorstellung halbe Preise.



Gr. Ulrichstr. 51 Gr. Ulrichstr. 51

Wir müssen verlängern!!

Den populärsten aller deutschen Großfilme!

Die Begeisterung ist grenzenlos!



Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren..

Ein Film von Jugend u. Liebe, von Alt-Heidelberg u. deutscher Poesie in 8 Akten.

Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil!

Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Besuchen Sie nach Möglichkeit die erste Nachmittags-Vorstellung, da der Abendandrang nicht zu bewältigen ist.

B.V. advertisement with logo and decorative elements.

50 Mt. Belohnung Miet-Auto advertisement.

Stadt-Theater advertisement.

Eröffnungs-Spielplan advertisement.

Koch's Künstlerspiele advertisement.

Plaudercke advertisement.

Gedult advertisement.

Göhner Erhol.-Anstalt advertisement.

Mohrlied advertisement.

Walhalla advertisement.

Edison-Theater advertisement.

Kurhaus Wittenkind advertisement.

Rabeninsel advertisement.

Konzert advertisement.

Spez. Arzt Dr. H. Krug advertisement.

la. Weide-Tafelbutter advertisement.

Ufa-Theater advertisement for 'Die Prinzessin und der Geiger!' and 'Die Liebe der Bajadere'.

Burg-Theater advertisement for 'Das Mädchen aus dem Tanzlokal'.

Edison-Theater advertisement for 'Liebesurlaub einer Königin'.

Kurhaus Wittenkind advertisement for 'Gesellschaftabend m. Tanz'.

Rabeninsel advertisement for 'Konzert'.

Spez. Arzt Dr. H. Krug advertisement for 'Rheuma und Ischias'.

la. Weide-Tafelbutter advertisement.

Advertisement for 'Hausbesitzer!' and 'Achtung!'.

Vertical text on the far right edge of the page, likely from another page or a separate column.

Stadt-Zeitung

Heute, den 26. August 1926.

Die Heide blüht.

Am trockenen Gewand, auf sonniger Hochebene, im Schutze des Nierenbogens, auf dem Hügel...

Es ist eine lustige die Taubende von Insekten zu beobachten, namentlich die Fliegen, die in diesen Blüten tummeln...

Der Name Erica, der auch als Adonis-Art bekannt ist, kommt aus dem Griechischen. Ein griechischer Philosoph, Eratosthenes, hat den Namen auf die Heide übertragen...

Magistrat und Stadtbau.

Am nächsten Sonnabend, dem 28. d. M., wird sich der Provinzialrat mit der Frage der Eröffnung der Magistratsgebäude in Halle...

Am nächsten Sonnabend, dem 28. d. M., wird sich der Provinzialrat mit der Frage der Eröffnung der Magistratsgebäude in Halle...

Ferienflug über Mitteleuropa.

Mit D 533 von Kassel über Halle nach Leipzig. - Leber dem Kaffhäuser. - Der schöne Flugplatz Halle.

„Gute Erinnerungen waren das der 22-jährige Freund des Vaters und die eifrigen Mitarbeiter! Ihnen „nachzuliegen“, schien ein ererbtes...

„Karl dem Waldauer Flugplatz, der sich an die Straße herausgezogen hat, liegt das herrliche Flugzeug D 533 bereit. Es ist mit Ausdrehvorrichtung aus Dortmund eingetroffen. Der freudige Flugpiloter macht mich mit dem Führer...

„Die Ruffler brach teilweise gekümmertes Wetter. Bisher flieg ich aus dem Flugplatz Kassel...“

„Das Bild drinnen in der Tiefe, das hängt auf Rindern...“

„Am nächsten Sonnabend, dem 28. d. M., wird sich der Provinzialrat mit der Frage der Eröffnung der Magistratsgebäude in Halle...

„Am nächsten Sonnabend, dem 28. d. M., wird sich der Provinzialrat mit der Frage der Eröffnung der Magistratsgebäude in Halle...

„Gute Erinnerungen waren das der 22-jährige Freund des Vaters und die eifrigen Mitarbeiter! Ihnen „nachzuliegen“, schien ein ererbtes...

„Karl dem Waldauer Flugplatz, der sich an die Straße herausgezogen hat, liegt das herrliche Flugzeug D 533 bereit. Es ist mit Ausdrehvorrichtung aus Dortmund eingetroffen. Der freudige Flugpiloter macht mich mit dem Führer...

„Die Ruffler brach teilweise gekümmertes Wetter. Bisher flieg ich aus dem Flugplatz Kassel...“

„Das Bild drinnen in der Tiefe, das hängt auf Rindern...“

„Am nächsten Sonnabend, dem 28. d. M., wird sich der Provinzialrat mit der Frage der Eröffnung der Magistratsgebäude in Halle...

„Am nächsten Sonnabend, dem 28. d. M., wird sich der Provinzialrat mit der Frage der Eröffnung der Magistratsgebäude in Halle...

„Festsetzung des ersten Scherenschnitts...“

„Die Ruffler brach teilweise gekümmertes Wetter. Bisher flieg ich aus dem Flugplatz Kassel...“

„Das Bild drinnen in der Tiefe, das hängt auf Rindern...“

Gerichts-Zeitung.

„Die man Kaffhäuser um ihr Geld...“

„Am nächsten Sonnabend, dem 28. d. M., wird sich der Provinzialrat mit der Frage der Eröffnung der Magistratsgebäude in Halle...

Aus der Umgebung.

„Hofen, 26. August. (Schwerer Autounfall)...“

„Merfeld, 26. August. (Geldene Hochzeit)...“

„Kassel, 26. August. (Die Ernteeinfahrt)...“

„Kassel, 26. August. (Die Ernteeinfahrt)...“

„Kassel, 26. August. (Die Ernteeinfahrt)...“

„Kassel, 26. August. (Die Ernteeinfahrt)...“

„Kassel, 26. August. (Die Ernteeinfahrt)...“

Polizeiliche Schuld der Arbeitslosen.

Die gemeinrechtlich ungenügende Arbeitslage bringt es mit sich, daß bei den öffentlichen Arbeitsnachweisern der auch schon in weniger alarmierten Zeiten schon stark vorhandene Arbeitslosenstand...

Dom Oberst des Roten Kreuzes.

Der Arbeitsminister hat dem Roten Kreuz, Erdinger Straße, folgende Liste der Kommandanten...

Veröffentlichungen für Bürgerfahrten.

Die Veröffentlichungen für Bürgerfahrten, die Teilnehmern an den Bürgerfahrten nach Wülfling und Rom, die aus Anlaß des Jubiläumjahres in Wülfling in der Zeit vom 1. August 1926 bis 1. Oktober 1927 stattfinden, sind durch den Minister...

Polizeiliche Schuld der Arbeitslosen.

Die gemeinrechtlich ungenügende Arbeitslage bringt es mit sich, daß bei den öffentlichen Arbeitsnachweisern der auch schon in weniger alarmierten Zeiten schon stark vorhandene Arbeitslosenstand...

Dom Oberst des Roten Kreuzes.

Der Arbeitsminister hat dem Roten Kreuz, Erdinger Straße, folgende Liste der Kommandanten...

Veröffentlichungen für Bürgerfahrten.

Die Veröffentlichungen für Bürgerfahrten, die Teilnehmern an den Bürgerfahrten nach Wülfling und Rom, die aus Anlaß des Jubiläumjahres in Wülfling in der Zeit vom 1. August 1926 bis 1. Oktober 1927 stattfinden, sind durch den Minister...

Polizeiliche Schuld der Arbeitslosen.

Die gemeinrechtlich ungenügende Arbeitslage bringt es mit sich, daß bei den öffentlichen Arbeitsnachweisern der auch schon in weniger alarmierten Zeiten schon stark vorhandene Arbeitslosenstand...

Dom Oberst des Roten Kreuzes.

Der Arbeitsminister hat dem Roten Kreuz, Erdinger Straße, folgende Liste der Kommandanten...

Veröffentlichungen für Bürgerfahrten.

Die Veröffentlichungen für Bürgerfahrten, die Teilnehmern an den Bürgerfahrten nach Wülfling und Rom, die aus Anlaß des Jubiläumjahres in Wülfling in der Zeit vom 1. August 1926 bis 1. Oktober 1927 stattfinden, sind durch den Minister...

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page.

Debiten und Effekten.

Berliner Debiturkarte vom 26. August.

Table with 4 columns: Name, Debit, Credit, Total. Lists various companies and their financial positions.

Berliner Börse von heute.

Endkurs: Weiter abgeschwächt bei ruhigen Angebot. 26. August.

Obwohl die Börse auch heute in Nachwirkung der gestrigen Übertragung in Gehalt einer vollen Zustimmung auf die Aktien der Rheinische Eisen- und Stahlwerke...

Das Ergebnis der 13. Offense.

Der Bericht der Offense hat denjenigen recht gegeben, die bereits am ersten Tage die Kaufkraft...

Das deutsche Privateigentum in Amerika.

Als amtliche Grundlage des amerikanischen Reparaturschadens ist der Bericht der Kommission...

Die neue Vertriebsweise für Britisch.

Wichtig ist in beiden Bezirken die Nachfrage nach Sodaasche...

Waren-Märkte.

Table with multiple columns showing market prices for various goods like wheat, oil, and other commodities.

Ein Berliner Hotelkurs im Überblick.

Die Statistik der Hotelkurse in Berlin ist von der Firma Kopp & Co. herausgegeben...

Hollische Börse.

Endkurs: Schwach. 26. August.

Die Haltung der holländischen Börse war im Vergleich mit der gestrigen Berliner Börse...

Der Stand der Veranlagungen über das Beschlag.

In amerikanischer Veranlagung über das Beschlag der deutschen Reichsmünzen...

Aus der mitteldeutschen Brauereifabrikindustrie.

Die Lage der mitteldeutschen Brauereifabrikindustrie ist durch den Rückgang der Bierpreise...

Leipziger Börse von heute.

Table with 4 columns: Name, Debit, Credit, Total. Lists various companies and their financial positions.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with multiple columns showing continuous market quotations for various commodities.

Einheits-Akte von heute.

Table with multiple columns showing market prices for various stocks and shares.

Metallnotierungen von heute.

Table with multiple columns showing metal market prices for various types of metal.

Einheits-Akte von heute.

Table with multiple columns showing market prices for various stocks and shares.

Trümmerteilchen.

Novelle von Margarete Jecht.

(Radbruch verboten.)

Wie ein Rippes-Nagelchen aus Scherenschnitt...
Wie ein Rippes-Nagelchen aus Scherenschnitt...

Caroline, wie kommt denn ein so zartes, helles...
Caroline, wie kommt denn ein so zartes, helles...

Wie eine ganz behäufte Blume wuchs sie auf...
Wie eine ganz behäufte Blume wuchs sie auf...

wieber zusammen, bis sie darüber einfiel...
wieber zusammen, bis sie darüber einfiel...

Für das Regenwetter
GUMMI-MANTEL
Loden-Mantele
GABARDINE-MANTELE
C. Assmann

Henko
das altbewährte
Bleich-Soda Einweichmittel!

Bei 10 Mk. Anzahlung
FAHRRÄDER
H. Prophete, Mechaniker

Sie können nicht mehr...
Tiermarkt
Offene Stellen
Linotype-Setzer

Chauffeur
Vertreter
Empfehle
Rühen und Kalben

Grundstücke
Restgut
Viele die kleinen Ungelen
Rundfunk-Programm

Villa
Ausgehende
Möbel
Pianos und Orgeln

Nationalkassen
Riesensporrel
Auf Kredit!
Holzheften
Metallheften

Gebräuchte
Kaufverträge
Auf Kredit!
Holzheften
Metallheften

Verkaufte
Möbel
Pianos und Orgeln
B. Döll

Verkaufte
Möbel
Pianos und Orgeln
B. Döll

Verkaufte
Möbel
Pianos und Orgeln
B. Döll

Verkaufte
Möbel
Pianos und Orgeln
B. Döll

Eine war es so egal, was man im Dorfe sprach oder dachte, ihre Gedanken wanderten in einer ganz anderen Welt, sie alles dar, was sie vom Leben erhoffte und genoss.

Doch niemand verstand ihr diese Welt so gut vor Augen zu führen wie nachbars Frau, wenn sie dabei auf ihr Stand, die zeigte ihr bewundernswürdig fern jenes Paradies, in das einzufliegen war, als gläubiger Wunsch war. Und während sie jenes Erzählungen mit seinen Worten lauschte, schwebte über einer Frau Morgana die Fiehkraft mit all ihren verdorrten, leuchtenden Jaubers an ihrem Geiste vorüber und ihre Seele, immer weitab von all dem eigenen, lebenden Einzelfeld des Lebens, nach einem ferneren, glücklicheren, das sich gleich einem Märchen aus Laub und einer Nacht vor ihren Augen entrollte.

Das Dörflchen, in dem sie geboren und groß geworden war, kam ihr dann vor wie ein Gefängnis und schmückte hatte sie das Tages, was auch sie aus dem Schatten des engen Eckerhauses hinaustraten würde in das große Sonnenlicht des rauschenden, flutenden Lebens. Und so war früher, sah sie aus jetzt unter der alten Linde im Garten und schaute besonnen ins Weite, so bemühte sie nicht die fergewöhnlichen Wege des Dörflchens, bis immer häufiger und starrsinniger wurde dem resignierten Müßiggänger die Trümmerei des Dörflchens.

Der Verlust mocht die Lottore-Zere besser als er! In ihr lebte seine eigene Jugend noch neuzeit auf. Wer hätte ihm jetzt noch angefallen, daß auch er einmald eine solche Trümmerei betraf, daß auch er, angefallen vom Dörflchen, hinausgeführt war in ein neues, weites Weite, damals — als die Zukunft noch vor ihm

lag wie ein sonniger, blumiger Garten! Und, wie wenig hätte ihm dabei angedacht sein können, daß es ihm heute verborgen, die ihm drohenden Füßeln war er begehret, um sich enttäuscht und verblüht in das alte Dorf zu begeben, wo nichts ihm erinnerte an all den Glanz und das Licht da draußen und das denn nicht wieder aufsteht, als hätte, diese Schatten, Schattens die ihm wieder abstrahlen, seines ständes Wunsch zu erfüllen.

Wie sollte ich seine Lottore-Zere in der Welt der laichen Scheins zufindenden, wenn das Leben mit seinen lauchenden Ansehungen und Gefahren all die Zeichen, die ihre Seele gelassen bieten, erdumgangslos zerstört!

So blieb denn alles beim alten, und Annemarie, die dem Gang nach Draußen, wie sie es nannte, nicht begriff, lachte und meinte, die Lottore-Zere müßte helfen, da würden ihr alle andern bunten Gedanken schon ergeben. Sie wisse gar viele im Dorfe, die glücklich wären, sie heimzuführen zu können. Aber die Lottore-Zere lachte laut und spöttisch dazu und ein mitteiliger Blick streifte den schweigenden Mund der älteren Schwägerin. Einem Dörflchen sollte sie helfen, sie die Lottore-Zere, das Verstecken, das nur darauf wartete, von einem Zerrissener erlöst zu werden?

Ihr Rädchen, mit dem klümmernen, butigen Ueberhang floß hals in den Nacken, als sie rasch und ohne demütig fragte: „Was glaubst du wohl, wer dir ausweichen müßte, den ich einmal heirate?“

„Auf den du wartest, den freiest du nicht“, war der Scherz der verbitterten Mutter. „Der wer!“, fragte die Lottore-Zere flüsternd, als

ob sie ahne, daß über ihrem liebenden Kopfe die Wangen bereits ihr feines, goldenes Häubchen durchwandern. —

Eines Tages bekam der Lehrer einen Brief von seiner noch einzig lebenden Schwester, die sie schrieb: „Ich bin sehr allein und fühle mich, wenn Valentini, die Lottore-Zere, einige Zeit mit mir zu haben. Schickst du mir, damit sie hoch endlich einmal aus dem Dorfe herauskommt. Es tut nicht gut, in so schönem, jungem Blut von allen Fäden des Lebens abzuschneiden.“

„Gut — wie die Wangen der Lottore-Zere leuchteten, und wie glücklich sie die Bitten vernahm! Die Mutter zu überreden, war nicht schwer. Die einfache, nur für Mühen und Rinder lebende Frau, die nie aus dem Dörflchen herausgekommen war, außer wenn sie einmal in das kleine Kreisbühnen Besichtigungen machen muß, begriff nicht, warum sich ihr Mann gegen den Gedanken, die Lottore-Zere einmal ein halbes Jahr in die Welt zu schicken, sträubte. Die Lottore-Zere war doch auch in der Stadt, wenn auch nicht in der Stadt, dem Gaudenplatz, wo der Lehrer die Fiehkraft, in der seine Schwester wohnte, nannte; der aber dort dort nicht zu einem Aufenthalt.

Wenn sie diesen Gedanken ausprobiert, hatte ihr Mann immer ein eigenes, feuchtes Lächeln.

Die Mutter und Lottore-Zere, — ob es wohl größerer Gegenliebe gab als diese? Würde ein Fremder jemals vermuten, daß beide von ein und derselben Mutter geboren?

Die große, weite und schwarzhaarige Mutter mit ihrem unheimlich, immer etwas verdüsterten Gesicht und — Lottore-Zere, das schlanke, zierliche Mädchen mit

dem großartigen, feingeschnittenen Antlitz, das, wenn es nicht von einer Fülle kühner Züge, einen noch stärker bejaubernden Anblick bot! Lottore mit ihrem einfachen Werkzeuge, das gleich der Mutter nur für Geld und Wirtschaft lebte, und seine ideal veranlagte träumerische Lottore-Zere, der jeder Sinn für das Praktische und Realistische abging, und die, wie keiner sonst durchgedacht sein konnte, nur die Zierlichkeit des Lebens feinschmeckte! Die, die älter sie wurde, immer mehr zu erkennen gab, daß sie Blut von seinem Blut und Geist von seinem Geist war, nur in einem nicht, das wollte der Vater genau. Ihre zerfurchte, schwermütige Seele wirkte einmal aus dem Stamme mit all den Genialitäten, die das Leben mit sich brachte, wertlos liegen hervorgehen, als er selber. Doch wie bitter ihm das geworden war, mußte niemand. — (Fortsetzung folgt.)

Stuttgarter Neues Tagblatt

Täglich 2 Ausgaben, Große Zeitung Württembergs

Tüchtiger Zimmerpolier Eisenbetonpolier

Dauerleistung, Sie erhalten hier die beste Qualität

Tücht. Werbekraft für alle Betriebe

Verreter, für alle Provinzen

Offene Stellen, für alle Berufe

Männliche, für alle Branchen

Wiederverkäufer, für alle Produkte

Stenotypistinnen, für alle Büros

Hochbauingenieur, für alle Bauwerke

Bauingenieur, für alle Anlagen

Verfertiger, für alle Maschinen

Verfertiger, für alle Werkzeuge

Verfertiger, für alle Apparate

Verfertiger, für alle Geräte

Verfertiger, für alle Instrumente

Verfertiger, für alle Utensilien

Verfertiger, für alle Werkzeuge

18. Mädchen, für alle Dienste

Handwerker, für alle Arbeiten

Handwerker, für alle Werke

Handwerker, für alle Geräte

Handwerker, für alle Instrumente

Handwerker, für alle Utensilien

Handwerker, für alle Werkzeuge

Handwerker, für alle Apparate

Handwerker, für alle Geräte

Handwerker, für alle Arbeiten

Handwerker, für alle Werke

Handwerker, für alle Geräte

Handwerker, für alle Instrumente

Handwerker, für alle Utensilien

Handwerker, für alle Werkzeuge

Handwerker, für alle Apparate

Handwerker, für alle Geräte

Handwerker, für alle Werkzeuge

Handwerker, für alle Arbeiten

Handwerker, für alle Werke

Handwerker, für alle Geräte

Handwerker, für alle Instrumente

Handwerker, für alle Utensilien

Handwerker, für alle Werkzeuge

Handwerker, für alle Apparate

Handwerker, für alle Geräte

Handwerker, für alle Werkzeuge

Handwerker, für alle Arbeiten

Handwerker, für alle Werke

Handwerker, für alle Geräte

Handwerker, für alle Instrumente

Handwerker, für alle Utensilien

Handwerker, für alle Werkzeuge

Handwerker, für alle Apparate

Handwerker, für alle Geräte

Handwerker, für alle Werkzeuge



1 Waggon Steingut eingetroffen!

Bringe zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf!

Speiseteller, Salatschüssel, Kaffebecher extra, etc.

Kinderteller, Kinderservice, Milchbecher, etc.

Satz Schüsseln, Wasserkrug, etc.

Küchengarnitur, etc.

SOBEL Steinweg Gr. Dirschstr. 45 9

Achten Sie genau auf Straße und Hausnummer

Merken Sie sich dieses Zeichen! Die Filme der Zukunft!

Alle freistehenden deutschen Theaterbesitzer haben sich zusammengeschlossen und das Deutsche Lichtspiel-Syndikat gegründet!

Neuanlagen, Nachfragen, Revisionen, Bilanzen

Magdeburger Hollenbous-Lotterie

50000 Mark, 1 Preus-Wagen, 1 kompl. Wohn-Einricht., etc.

Drucksachen

alle Werke jeden Umfangs, Kataloge, Prospekte, etc.

Höllischen Nachrichten

alle Werke jeden Umfangs, Kataloge, Prospekte, etc.

30 Jahre Verein für Leibesübungen Halle 96

Aus der Geschichte unseres ältesten und größten halleschen Fußballvereins.

Am 18. Juli 1896 trat der 30. März, an dem der größte Sportverein unserer Stadt aus der Taufe erhoben wurde. Dieser 30. März-Vereinsgebäude sitzen im Feiern im Gedächtnis der 30. Jahre des Bestehens überaus, denn die Jubiläumsgedächtnisse liegen in den Jahren, in dem der 30. März gegründet wurde. Wie so viele andere Sportvereine, ist er aus Schachsportvereinen entstanden. Der eigentliche Gründer des Vereins ist ein Oberlehrer der Französischen Stiftungen Dr. Hermann Schmidt gewesen. Er hatte für den Fußball ein ganz besonderes Interesse und hatte sowohl an der Oberrealschule wie auch an der Latina die Pflege des Fußballsports in den Turnbetrieb aufgenommen. An der Latina war es der Turnlehrer Paul von Breda, an der Oberrealschule der Turnlehrer Dr. Schmidt, die Fußballvereine zu gründen. Einen Fußballverein in der Stadt gab es nicht. Einmal wurde ein Fußballverein gegründet, der im Jahre 1896 in einer Sitzung ein Komitee, in dem junge Leute, die für die Gründung eines Fußballvereins Interesse hatten, in einer Zusammenkunft und Besprechung des Vereins die Oberleitung, wurde von dem obenbenannten Oberlehrer Dr. Schmidt ausgeht. Man schritt man zur Gründung des ersten Fußballvereins unserer Stadt und gab ihm den Namen „Gallischer Fußballklub von 1896“.

Dem Verein traten etwa 15 junge Leute bei. Durch Dr. Schmidt und seinen Kollegen wurde der Verein, auf dem Sauberen und auf dem Ehrlichen, das Sportrecht war natürlich sehr mangelhaft und bestand aus dünnen Stangen und einigen Rahmen zur Unterstützung des Zerstörers. Die Sportplätze waren nicht mit einem roten Stern auf der Brust. Geblüht wurde sozial, wofür die Spieler sich mit dem geringen Mittelverdienst eines regelrechten Spielbetriebs nicht durchsetzen konnten.

Erst als man den Spielbetrieb mit dem Fußballverein der Nachbarstadt Leipzig aufnahm, regte sich ein größeres Interesse für den Verein. Man trat bald in der Sportplätze fünf Halle 96 oder noch früher 96 genannt wurde. Jeder erzielte die Zustände auf dem Sauberen als unzulässig. Auch fanden Verhandlungen statt, die den Verein, auf dem feinen Sportplatz hinter der Laterna am Hofplatz zu spielen. Hier wurden nun regelmäßige Wettkämpfe mit VfB, VfV, und VfL-Leipzig ausgetragen.

Das erste Spiel war gegen „Wilmersdorf“. Um nun diesen Spielbetrieb aufrechtzuerhalten, trat man dem Verband Leipziger Fußballvereine an. Dieser Verband befand sich aber im Gebirge der jungen Leute außerordentlich und so meldete sich Halle 96 wieder ab. Am Ende des Jahres 1896 wurde jedoch ein neuer Verein gegründet, der sich als „Halle 96“ nannte. Dieser Verein wurde als „Halle 96“ bezeichnet. Die Halle 96 wurde als „Halle 96“ bezeichnet. Die Halle 96 wurde als „Halle 96“ bezeichnet.

Wieder mußte der Verein nach einiger Zeit den Spielbetrieb räumen. Die Verhandlungen über die Benutzung des großen Sportplatzes auf den Wanderwegen frei. Das war ein schwerer Schlag für den jungen Klub. Die Verhandlungen waren nicht und konnten in die Länge gezogen werden. Aus diesem Grunde löste sich eine Anzahl Mitglieder ab und bildeten unter dem Namen „Halle 96“ einen neuen Klub, der sich als „Halle 96“ nannte. Dieser Verein wurde als „Halle 96“ bezeichnet. Die Halle 96 wurde als „Halle 96“ bezeichnet.

Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen. Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen. Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen. Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen.

Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen. Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen. Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen. Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen.

Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen. Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen. Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen. Der Verein adhierte heute circa 100 Mitglieder bei dem Sauberen.

Um den Fußball-Totale des N. A. F. Z.

Am vergangenen Sonntag gegen VfB. Am vergangenen Sonntag gegen VfB. Am vergangenen Sonntag gegen VfB. Am vergangenen Sonntag gegen VfB.

Sportfreunde gegen Victoria-Beibitz.

Der Stammsportfreunde, der erst am letzten Sonntag seine gute Partie gegen die Leipziger Blau-Weißen konnte. Der Stammsportfreunde, der erst am letzten Sonntag seine gute Partie gegen die Leipziger Blau-Weißen konnte.

Vom halleschen Amateursport.

Die Verhältnisse des Amateursports. Die Verhältnisse des Amateursports. Die Verhältnisse des Amateursports. Die Verhältnisse des Amateursports.

Gemeinlich schlägt Diekmann 1. o.

Der Kampf um die Deutsche Meisterschaft im Fußball wurde am Dienstag in Berlin von der Berliner Mannschaft gegen die Berliner Mannschaft. Der Kampf um die Deutsche Meisterschaft im Fußball wurde am Dienstag in Berlin von der Berliner Mannschaft gegen die Berliner Mannschaft.

Westdeutschland gewinnt den Vogelpost-Silberpokal.

Der Kampf um den Silberpokal des Deutschen Reichsverbandes für Amateursport wurde am Sonntag in Berlin von der Westdeutschen Mannschaft gegen die Westdeutsche Mannschaft. Der Kampf um den Silberpokal des Deutschen Reichsverbandes für Amateursport wurde am Sonntag in Berlin von der Westdeutschen Mannschaft gegen die Westdeutsche Mannschaft.

Die Vase der Sieger in Mannheim.

Die am Sonntag abend in Mannheim geführte Schachpartie zwischen dem Mannheimer Schachklub und dem Mannheimer Schachklub. Die am Sonntag abend in Mannheim geführte Schachpartie zwischen dem Mannheimer Schachklub und dem Mannheimer Schachklub.

Der 19. Deutsche Turntag in Bremen.

Der 19. Deutsche Turntag in Bremen. Der 19. Deutsche Turntag in Bremen. Der 19. Deutsche Turntag in Bremen. Der 19. Deutsche Turntag in Bremen.

Am Sonntag feierte ein Fußballklub aus Westpreußen am Sonntag die 30. Jahre des Bestehens überaus, denn die Jubiläumsgedächtnisse liegen in den Jahren, in dem der 30. März gegründet wurde.

Mäßiger Sport in Grunow.

Die Mitglieder des Vereins in Grunow. Die Mitglieder des Vereins in Grunow. Die Mitglieder des Vereins in Grunow. Die Mitglieder des Vereins in Grunow.

Größer Kreislauf des Schachspiels.

Der Kampf um die Deutsche Meisterschaft im Schach wurde am Sonntag in Berlin von der Berliner Mannschaft gegen die Berliner Mannschaft. Der Kampf um die Deutsche Meisterschaft im Schach wurde am Sonntag in Berlin von der Berliner Mannschaft gegen die Berliner Mannschaft.

Die Ringkämpfe im Volkshaus-Theater.

Die Ringkämpfe im Volkshaus-Theater. Die Ringkämpfe im Volkshaus-Theater. Die Ringkämpfe im Volkshaus-Theater. Die Ringkämpfe im Volkshaus-Theater.

„Kongress der Mäuser“ im VfV. Baden.

Der Kongress der Mäuser im VfV. Baden. Der Kongress der Mäuser im VfV. Baden. Der Kongress der Mäuser im VfV. Baden. Der Kongress der Mäuser im VfV. Baden.

Vereinsmitteilungen.

Vereinsmitteilungen. Vereinsmitteilungen. Vereinsmitteilungen. Vereinsmitteilungen.

„Mein Mantelkleid war unmöglich mehr tragbar, ich hätte es unbedingt erst chemisch reinigen lassen müssen, durch ihr prächtiges Präparat habe ich es aber allein wieder chemisch gereinigt. Ich trage es jetzt wieder täglich und es sieht wieder wie neu aus! Necetin möchte ich nie wieder ausgeben lassen.“ So schreibt Frau T. J. in Memel.

Begeisterte Anerkennungen dieser Art laufen dauernd ein. Necetin reinigt Anzüge, Kostüme, Hüte, Teppiche, Polstermöbel usw. wie neu! Es wird damit einfach durchgehäutet! Abgetragener Glanz, Schmutz und Flecken verschwinden, die Stoffe erhalten neue Appetit, die Farben werden aufgefrischt. Garantiert unschädlich! D. R. P. I. Hundertausendfach erprobt! Machen auch Sie sich Necetin zu nutze!

In Drogerien etc. 75 Pfg. Necetin-Gesellschaft Leipzig, Petersstr. 33 In Drogerien etc. 75 Pfg.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:hbz:3:1-847529-192608261/fragment/page=0009

Familien-Nachrichten

Nachruf
Am 23. August d. J. verstarb Herr Oekonomierat
und Landschaftsrat
Kurt Garcke

Seit 1903 hat der Vorworte des Stadt- und Landkreises
Zeits als Landschaftsdeputierter vertreten. Seine un-
ermüdeten Wirkens im Lande, das ihm so wertvolle
Mitsprache am Landeshauptmann war, sind zu bezeugen
sich für die Vorworte von ungewöhnlich zahlreichen
landwirtschaftlichen Abschlüssen. Für ihn, insbesondere
auch für die Vorworte von ungewöhnlich zahlreichen
landwirtschaftlichen Abschlüssen. Für ihn, insbesondere
auch für die Vorworte von ungewöhnlich zahlreichen
landwirtschaftlichen Abschlüssen.

Ausschuss der Landschaft und General-Landschafts-Direktion
der Provinz Sachsen.

August Erdmenger

Unser Gemeindevorstand wurde durch den
29. Augusten der letzten Sitzung
der Gemeinde-Verordneten am 20. August
Ergebnis: 1. Wahl.

Erni

von ihrem früheren Leben im Alter
von 12 Jahren.

Fr. Helene Schulze

Verheiratet, geb. am 28. August
1860, am 28. August 1926.

Geschenke

Bedarf u. Luxus
Große Auswahl
Billige Preise!
Erste
Fabrikate
Louis Böker
Beitzplatzstraße 7

Beiten billiger

109. Kasson-Sabatt
Kasson-Sabatt
Kasson-Sabatt
Kasson-Sabatt

Bornscheins

Halleria-Edel-Kaffee
Halleria-Mischung I
Halleria-Mischung II
Halleria-Mischung III

Butter billiger
die allerfeinste
Tafelbutter 1.05
Molkereibutter 0.93
Schweizerkäse 0.90
Feinsten Strangenlimburger 0.30
Zu den Drei Glocken

Röstritzer
Schwarzbier
Der rechte Hausrant
An den Wirtshaus- und Wirtshausbetrieben ist eine
große Menge Röstritzer Schwarzbier zu haben.

Linoleum
billiger!
Läufer von 2.50 Mk. an per Meter
Tepiche ohne Kante 11.85 Mk.
Linoleum z. Auslegen ganzer Räume
3.75 Mk. pro Quadratmeter
Linoleum-Reste billigst. Tischlinoleum
Linoleum-Legerel
Ausführung von Reparaturen
Hugo Nehab
Gr. Ulrichstraße 3, Marktnähe
Auf Firmenn. Massnummer bitte genau zu achten

5 1/2 Zimmer-Wohnung
Großhandl. fucht gezeichnete
Räume p. 1. Stf. an 300 qm,
möglichst mit Auto-Garage.
2 heizbare Zimmer
Wirtschaftsverband
200 qm Büroräume
5 Zimmer-Wohnung
3 1/2 Zimmer-Wohnung
Läden
Wirtshaus

MOBEL
Lutherische
Kaufmann
Kaufmann
Kaufmann

Trauringe
Juwel
Tittel
Trauringe
Juwel
Tittel

Teilhaber (still)
Fabrikanten-Unternehmen
G. Saul, Albrechtstr. 25, 11.

Regenmantel
Gummihüte
Gummihüte
Gummihüte

Unterricht
Hausfrauen u. Töchter
Tafeldeck- u. Servierkurse

Brauner Jagdhund
Schw. Uobermann
Seefische täglich frisch
Goldbarsch 23
Schellfisch 25
Grüne Heringe 30
Bräusche 35
Echte Makrelen 45
Thunfischfilet 50
Knuhrhuhn mit Kopf 50
Rohzunge 85
Seebüchel ohne Kopf 85

Wollene
Strickgarne
Tafel-Batter
Kaufmann
Kaufmann
Kaufmann

Familien-Drucksachen:
Besuchskarten, Vorlobungs-
und Verlobungskarten,
Geburts- und Todesanzeigen,
Dankkarten u. a. w. u. a. w.
in moderner Ausstattung
zu billigen Preisen. Unsere neuen
Muster enthalten alle Punkte und
Sollenspunkte und stellen das
Beste dar, was man jetzt in diesen
Artikeln zu bekommen hat.
Unsere Entwürfe entsprechen
den neuesten Entwürfen amerikanischer
Hollische Nachrichten.

Antilche Bekleidungen
Bedingung
Zwangsversteigerung
Auktion Gr. Parkstraße 21.

Unterricht
Hausfrauen u. Töchter
Tafeldeck- u. Servierkurse
Frau Berta Linn, Fachlehrerin

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.